

Mit der RBS nach Worb in den Wislepark ins Schwimmbad Worb

Schwimmen im Schwimmbad Worb: mit der RBS in den Wislepark Worb

Ein Schwimmbad wie es mir gefällt. Mit der RBS fahre ich ab Bahnhof Bern, Gleis 24 mit der S7 nach Worb Dorf. Erst nach der ehemaligen Kartonfabrik in Deisswil, welche das Tal bis 2010 mehr als 130 Jahre lang geprägt hat, öffnet sich das Tal. Zuvor passiere ich dicht gebaute Ortsteile und Ortschaften: Worblaufen, Papiermühle, Ittigen und Bolligen. Die RBS schlängelt sich im Viertelstundentakt durch das Tal der Worble nach Worb Dorf. Auf der rechten Flanke zeigen sich nach dem Gümligentäli bei Deisswil vereinzelt Bauernhöfe mit wunderschön gepflegten Gemüseflächen und Obstbäumen für die Bäuerin. Auf der Talsohle befinden sich grossräumig angelegte Felder. Linkerhand erkenne ich den verbauten Hang von Stettlen unterhalb des Bantigers. Erst auf dieser Höhe weitet sich der Blick. Die RBS erreicht Boll-Utzigen und mit Halt auf Verlangen auch Vechigen. Bauernhöfe säumen den Weg beidseitig der Bahnlinie. Gepflegte Obsthaine, weidende Pferde und Kühe schmücken die Landschaft. Im Hintergrund erblicke ich die Voralpen und bei geeignetem Licht auch die Alpenkette. Bis zur Endstation rechne ich mit gut 25 Minuten Fahrt. In Worb Dorf angelangt durchquere ich die neu gebaute Einkaufsstrasse am Kino vorbei bis zum Restaurant Sternen, wandere durch den kleinen Park mit Lamas und schaue kurz in die Voliere der Worber Ornithologen hinein. Nach 10 Minuten Fussmarsch bin ich im Schwimmbad Worb.



Bild 1: Mit der RBS nach Worb Dorf in den Wislepark: Die RBS in der Kehre bei Boll-Utzigen (Sandra Zarro Baumeister)

Schwimmen im Schwimmbad Worb: ein Schwimmbad wie es mir gefällt

Acht Bahnen stehen im 50m-Becken zur Verfügung. Zwei Bahnen sind für Schwimmsportler reserviert, manchmal sind es auch drei. Ab Mitte Mai beginnt die Saison und kann je nach Wetter bis Ende Oktober ausgedehnt werden. Die Wassertemperatur wird jeweils mit einer extra angefertigten Plane geschützt, welche über Nacht über das Becken gespannt wird, so dass das Wasser bereits ab Mai angenehme Temperaturen von 16 Grad an aufwärts aufweist. Die Heizwärme stammt aus der im Wislepark angeschlossenen Kunsteisbahn. Das Bad ist im Grünen eingebettet. Kühe weiden am steilen Hang links vom Becken. Natur und Technik harmonisieren und vermitteln Ruhe für konzentriertes Trainieren. Unter der warmen Aussendusche kann man sich abspülen und danach auf den grossen Treppenstufen in der Abendsonne trocknen und anziehen. Scheinwerfer beleuchten die Bahnen beim Einnachten vor allem ab Oktober, so dass das Bad in eine spezielle Stimmung getaucht wird, was ein Gefühl der Geborgenheit auslöst.



Bild 2: Schwimmen im Schwimmbad Worb: ein Schwimmbad wie es mir gefällt (Sandra Zarro Baumeister)

Schwimmen im Schwimmbad Worb: Schwimmen findet bei jedem Wetter statt

Schwimmen findet bei jedem Wetter statt. Kleider, Schuhe und Badetuch befinden sich unter einem kleinen Unterstand. Der Regen prasselt aufs Wasser, so dass sich die Schwimmer nicht nur durchs Wasser sondern auch noch durch eine Regenwand vorwärts steuern müssen. Dies übt einen besonderen Reiz aus in diesem eher ungewohnten Setting mit Wolkenbändern, die sich von neblig-weiss über neblig-gelb bis schwarz verfärben. Kalt ist es nicht.



Bild 3: Schwimmen im Schwimmbad Worb: Schwimmen findet bei jedem Wetter statt (Sandra Zarro Baumeister)

Schwimmen im Schwimmbad Worb: Fernsicht auf der Rückfahrt mit der RBS

Nach zwei Stunden Training freue ich mich auf die Rückfahrt mit der RBS nach Bern. Ich geniesse die Fahrt durch eine im goldgelben Licht der Abendsonne gegossenen Landschaft. Alles ist wichtig, alles ist hervorgehoben, aber der Gesamteindruck einer intakten Landschaft bleibt lebendig in allen Farben in Erinnerung. Meine Hände und Füße erreichen langsam Normaltemperatur und bis zum Bahnhof Bern sind auch die Haare trocken. Ich schaue aus dem Fenster und geniesse. Bei Worbboden kann ich nicht nur den Fernsehturm Bantiger sehen, sondern in der Jurakette bei Fernsicht auch den Radio-Sendeturm auf dem Chasseral erblicken. Als Krönung zeigt sich in der Krümmung bei Boll-Utzigen nur für kurze Blicke die mächtige im ewigen Schnee eingebettete Alpenkette. Der Zug schlängelt sich langsam durch die Ortschaften. Erst ab Stettlen steigen vermehrt Fahrgäste ein, die zu einer Abendveranstaltung nach Bern reisen oder die Feierabend machen und nach der Arbeit nach Hause zurückkehren. Ab Papiermühle kann es wirklich eng werden im Zug.



Bild 4: Schwimmen im Schwimmbad Worb: Fernsicht auf der Rückfahrt mit der RBS nach Bern (Sandra Zarro Baumeister)

Dieser Beitrag wurde für die Website www.swimcampus.ch verfasst:

[Mit der RBS nach Worb in den Wislepark ins Schwimmbad Worb](#)

Kontakt: [Sandra Zarro Baumeister](#)